

Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt von 1896 e.V.

B^EÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUF

*Mitmachen und
Mitreden im Stadtteil*

Nr. 1 / 2022
buergerv.de



NACHRUF

**Zum Tode
von
Astrid Schulze**....S. 6

Vorgestellt: Die ALTE SCHULE
in NiendorfS. 5

Rückblick: Kranzniederlegung
zum VolkstrauertagS. 7

Aus dem Bezirk: Parklets im
Quartier beantragbar .. S. 8

Plattdütsch: De Bulle mag
mi liedenS. 9

VORSTAND

Vorsitzender

Wolfgang Rottstedt, Rentner,
Tel. 0175 14 91 951

Stellvertretender Vorsitzender

Udo Jansen, Unternehmer,
Tel. 040 55 00 40 33

Schatzmeisterin

Monika Kiss, Rentnerin,
Tel. 0174 90 29 645

Beisitzer

Renate Rottstedt, Mitgliederbetreuung,
Tel. 0176 22 08 17 12

Helmut Sadler, Optikermeister,
Tel. 0177 55 31 153

Sabine Steppat, Redakteurin,
Tel. 0176 32 97 24 75

Regina Zentner,
Tel. 040 550 62 95

Ehrevorsitzender

Rainer Funke

Ehrenmitglied

Horst Bochert

ZA-Abgeordnete

Monika Kiss

Christa Klitz

Günther Schulz

Andreas Stonus

Beieinander bleiben und nach Vorne blicken

Jetzt die Zeit nach der Pandemie gestalten

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

ein Jahr mit Auf und Abs und vielen Annahmen über ein gewünschtes Abklingen des Pandemiegeschehens ist zu Ende gegangen. Wir alle, unsere Stadt Hamburg, unser Land, aber auch eine gut funktionierende Gesellschaft, hatten das Gefühl, das Schlimmste liegt hinter uns.

Doch nun müssen wir lernen, dass wir diese Pandemie doch noch nicht gemeistert haben und noch einen „längeren Atem“ hierfür brauchen. Das heißt aber auch, dass wir nicht nur auf die handelnde Politik schauen und sie im Falle von Handlungsfehlern oder Unterlassungen hart kritisieren sollten. Es heißt, dass wir alle gefordert sind, auf uns, unsere Familien und Freunde aufzupassen und, so wie es auch schon der Bundespräsident aussprach, „beieinander zu bleiben“. Das wird letztlich entscheiden, ob wir aus dieser Krisensituation auch rauskommen. Sogar am Ende gesellschaftlich gestärkt rauskommen.

Das gilt selbstredend auch für unseren Bürgerverein. Auch wir müssen beieinander bleiben, das Vereinsleben durch Mitarbeit, Ideen einbringen, stärken. Vereine sind in unserem Land der Kitt der Gesellschaft. Sie sorgen dafür, dass die große Mehrheit der Bürger mit den Entscheidungen und Regeln, auch manchmal nach Kritik und dagegen sein, umzugehen verstehen und sie respektieren.

Also kann man nur jeden interessierten Bürger auffordern, sich einzubringen, im Kleinen wie im Großen mitzureden und damit mitzuentcheiden.

Das war auch vor etlichen Jahren mein Motiv, mich einzumischen. In der Politik, auch in einer Gewerkschaft. Und das war auch der Grund, warum ich sehr gern Mitglied im Bürgerverein geworden bin.

Die große Mehrheit der Bürger in unserer Stadt findet die Maßnahmen und Handlungen zur Pandemiebekämpfung richtig und angemessen. Die Corona-Pandemie wird auch dadurch besser bekämpft, wenn diese Mehrheit lautstärker ist. Wir haben keine Krise der Freiheit. Aber sie zu schützen und zu verteidigen bleibt eine immer aktuelle Aufgabe.

Das neue Jahr 2022 beginnt nun mit den zugespitzten Problemen, die wir aus dem letzten Jahr kennen, und schränkt uns in unserem Handeln weiterhin recht stark ein. Trotzdem sollten wir an die Zeit nach der Pandemie denken und die dann möglichen Veranstaltungen und Aktionen besprechen und planen. Denn diese Zeit wird ja kommen. Deswegen möchte ich Sie bitten, auffordern: Nehmen Sie Ihr Bürgerrecht wahr, mischen Sie sich ein.

*Titelbild: Die Stadt blüht auf
(Foto: Trapper Keeper/flickr)*

Termin bitte vormerken

Jahresmitgliederversammlung 2022

Liebe Mitglieder,

optimistisch hatten wir uns gewünscht, dass wir nach zwei Jahren der Pandemie mit Hilfe der Schutzmaßnahmen und Impfkampagnen wieder zum gewohnten Leben zurückfinden könnten. Deswegen hatten wir bereits im vergangenen Herbst den Termin unserer Jahresmitgliederversammlung geplant, in bewährter Weise für Ende Februar.

Die hochansteckende Omikron-Variante des Corona-Virus macht es leider erforderlich, erneut die Jahresmitglie-

dersammlung zu verschieben. Der Vorstand hat sich deshalb entschieden, die Veranstaltung in den Frühsommer zu legen.

Bitte merken Sie sich schon jetzt den **24. Mai 2022, 19:00 - 22:00 Uhr** vor. Eine ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung erhalten Sie rechtzeitig vorher. Wir freuen uns, Ende Mai möglichst viele Mitglieder – und alle, die es werden wollen – begrüßen zu können.

Der Vorstand

Udo Jansen

Trotz aller aktuell notwendigen Einschränkungen freue ich mich darauf, 2022 gemeinsam mit Ihnen den Bürgerverein zu gestalten.

Herzlich, Ihr

Udo Jansen
Stellvertr. Vorsitzender

Beiträge bleiben stabil

Mitgliedsbeiträge 2022

Der Jahresmitgliedsbeitrag für das Jahr 2022 beträgt, wie in den vergangenen Jahren, für Einzelpersonen EUR 20,00. Paare, Vereine, Institutionen zahlen weiterhin EUR 30,00.

Selbstzahler überweisen den Mitgliedsbeitrag bitte bis **01. März 2022** auf das Konto des Bürgervereins bei der HASPA:

IBAN: DE17200505501035223690

Bei Einzugsermächtigung wird der jeweilige Beitrag **Anfang März 2022** eingezogen.

Um unsere Arbeit zu unterstützen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig, falls sich Ihre Kontodaten geändert haben. Vielen Dank im Voraus.

Monika Kiss (Schatzmeisterin)**Beitrittserklärung zum Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.**

Vorname Nachname

Anschrift

Geburtstag / Beruf

Telefon / E-Mail

Senden Sie die Beitrittserklärung bitte an:

 Ich bitte um Lastschriftzug durch den Bürgerverein vom Konto

Kontoinhaber

IBAN

BIC
Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt
Postfach 610461, 22424 Hamburg
 Ich überweise den Mitgliedsbeitrag nach Aufnahme in den BÜV auf das Vereinskonto bei der HASPA:
Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt
IBAN: DE17 2005 0550 1035 2236 90
BIC: HASPDEHHXXX

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen nur EUR 20,00 / Jahr, für Paare, Gruppen, Vereine usw. gemeinsam nur EUR 30,00 / Jahr.

Datum / Unterschrift

Ausblick aufs neue Jahr

Erste Vorstandssitzung des Jahres

Kurzfristig musste sie verschoben werden, die erste Vorstandssitzung des Jahres, die turnusgemäß am 06.01. hätte stattfinden sollen. Da der Träger allerdings die Nachbarhäuser – und damit auch den Tagungsort in Niendorf-Nord – bis auf Weiteres geschlossen hat, traf sich der Vorstand am 24.01. im Lington's. Natürlich vorschriftsmäßig unter 2G+ Bedingungen.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr dankte der Vorstand Regina und Detlef Zentner für die Organisation der Veranstaltung zum Volkstrauertag in Schnelsen.

Die Planung der beliebten BüV-Veranstaltungen ist weiterhin schwierig. Sicher ist derzeit nur die Verlegung der Jahresmitgliederversammlung in den Frühsommer.

Da für das BüV-Magazin neue Anzeigen-Partner gewonnen werden konnten, sieht die Perspektive hier etwas günstiger aus. Die Verteilung des Magazins in unseren Stadtteilen wird künftig durch Sabine Steppat neu koordiniert. Den ehrenamtlich Helfenden möchte der BüV künftig mit einer jährlichen Einladung zum Beisammensein in einem Lokal danken. *red*

Schlosserei

Anfertigen von Türen,
Fenstern, Gittern
in Stahl, Alu u. Nirosta

W

Stahl-Metallbau
GmbH

58 48 51

Fax 58 66 41

Wiechers • Niendorf • Papenreye 12

www.wiechers-metallbau.de

the Eatalian
CAFFÈ & CUCINA

Tibarg 41 • 22459 Hamburg • 040 - 58 97 27 05

HÖRGERÄTE ZACHO

Modernste Technik
und **beste Beratung** sind

**nicht schwer
zu finden ...**

... wenn man **weiß, wo** man danach **suchen muss:**

Sie finden uns 8x in Hamburg und Umgebung – auch in Ihrer Nähe.

Hoheluft | Hoheluftchaussee 2
Tel. 040- 300 379 88

Niendorf-Markt | Zum Markt 1
Tel. 040- 54 800 930

Niendorf-Nord | Rudolf-Klug-Weg 7-9
Tel. 040- 780 122 00

Alle Filialen unter www.zacho.de

Fachinstitut Hörgeräte Zacho GmbH & Co. KG | Am Rathausplatz 17 | 25462 Rellingen



Seit 2016 eine feste Institution im Stadtteil: Das Café Mittenmang

Alte, neue und zukünftige Niendorfer:innen treffen

Die ALTE SCHULE – Ein Begegnungszentrum

Hier kann man hingehen, wenn man sich nach Menschen sehnt, wenn man sich kreativ, sportlich oder kulinarisch ausprobieren möchte, wenn man lernen möchte oder gärtnern, wenn man Hilfe sucht oder mit anderen Menschen eigene Zeit und Kompetenzen teilen möchte.

Entstanden sind wir als Graswurzelprojekt 2015 zur Unterstützung von Geflüchteten in vier Unterkünten im Stadtteil und seit 2017 in der Alten Schule, Tibarg 34 zu Hause. Seit Januar 2020 begleitet der Verein „Wir für Niendorf“ diese Arbeit.

Von Anfang an sind wir mit vielen Institutionen, Trägern und Einzelpersonen vernetzt, von Bücherhalle bis Volkshochschule. Die ev. luth. Kirchengemeinde ist Trägerin und verwaltet u.a. die Mittel des Bezirkes und der Stadt Hamburg. Im Rahmen der sozialräumlichen Integrations-Netzwerke hat der Hamburger Kinder- und Jugendhil-

fe e.V. eine Stelle zur Förderung der Integration in Niendorf/Lokstedt in der Alten Schule. Die enge Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt bei vielen Projekten ist eine besondere Stärke unserer Arbeit.

Die Aufgabe des Vereins ist unter anderem die Verstetigung des Begegnungszentrums nach der geplanten Neugestaltung der Fläche um den Tibarg 34. Diese Situation ist Ende 2021 sehr plötzlich sehr aktuell geworden. Nach einem Wasserrohrbruch wurde das Haus gesperrt. Ob wir wenigstens in einen Teil der Räume zurückkehren können, ist völlig offen. Für Aktive und Gäste sind die durch die Pandemie so erschwerten Rahmenbedingungen noch weiter verschärft worden. Was ist ein Begegnungszentrum, in dem Menschen nicht mehr zusammenkommen? Und dennoch erleben wir, dass die Arbeit weitergeführt werden kann. Die Aktivitäten, die in der Pandemie möglich

sind, konnten vorübergehend über den ganzen Stadtteil und darüber hinaus verteilt werden.

Die Alte Schule wächst damit über sich hinaus: In Deutschkursen, Trauergruppen, Fahrradwerkstatt, Lerntandems und Kunstworkshops, in Beratungsgesprächen und Schneiderwerkstatt, im Frauenfrühstück und in unserem Herzstück: Das Café Mittenmang.

Gerade jetzt sind wir dankbar für Engagement, Unterstützung und Ideen, um die Zukunft der Alten Schule zu sichern. Wir sind gespannt, wie es weitergeht und freuen uns über Menschen, die mitmachen und dazukommen oder einfach dabei sind.

Maren Gottsmann

Wir für Niendorf e.V.

Tibarg 34, 22459 Hamburg

T: 01520-5342595

M: info@wirfuerniendorf.de



1996 organisierte der damalige Vorstand das große Fest zum 100. Geburtstag des Bürgervereins (vorne links: Astrid Schulze)

Zuhören, zuverlässig und integer sein, verständlich schreiben

Zum Tode von Astrid Schulze

Die gebürtige Hamburgerin Astrid Schulze war mit ihrer Familie - wie so viele in den 1970er Jahren - in die Stadtteile außerhalb der städtischen Quartiere gezogen. Die Stadtteile wuchsen, es entstanden neue Wohnviertel, alte und neue Geschäftszentren blühten auf, neue Schulen wurden gegründet. Der U-Bahn-Anschluss von der City über Hagendeel zum Tibarg 1985 und Niendorf Nord 1991 machte Niendorf, Lokstedt und Schnelsen als Wohnorte noch attraktiver.

Astrid Schulze war seit 1976/77 als Lokaljournalistin des Niendorfer Wochenblattes überall dabei und mittendrin, ihr Interesse unerschöpflich. Als der Verlag 1988 die Herausgabe der damals monatlich erscheinenden Bürgervereinszeitung übernahm, war es selbstverständlich, dass sie Mitglied im Bürgerverein und sogleich für lange Jahre Schriftleiterin wurde, wie es damals in den

Vereinen hieß. Sie berichtete hier über die relevanten Themen aus der Bezirksversammlung Eimsbüttel, die sie gründlich recherchiert hatte. Und sie schilderte das lebendige Leben des Vereins, das sie oft tatkräftig mitgestaltete.

Sie war dabei, als der Bezirk Eimsbüttel eine Spendenaktion für ein Kinderkrankenhaus in St. Petersburg, dem ehemaligen Leningrad, organisierte. Der Bürgerverein war mit einer großen Medikamentenspende beteiligt, die von einer Delegation im Mai 1992 tatsächlich direkt vor Ort in die richtigen Hände gelangte, wenn auch unter abenteuerlichen Umständen.

Höhepunkt war für Astrid Schulze 1996 die Ausrichtung des 100. Geburtstages des Bürgervereins. Das Stadtteilstfest auf dem Tibarg stand unter dem Geburtstagsmotto, die große Hamburger und die kleine lokale Politik kamen

zum Gratulieren, eine große Ausstellung über das Wirken unseres Traditionsvereines zog erstmals durch die Stadtteile.

Astrid Schulze trat auf wie sie war, zurückhaltend, mit warmer Freundlichkeit, präzise vorberei-



Astrid Schulze



BüV-Ehrenvorsitzender Rainer Funke, Jürgen Frantz und Pastor Bruhn

Foto: Detlef Zentner/privat

tet, ohne dem Bild einer knallharten Journalistin zu entsprechen.

Mit diesen Eigenschaften hat sie auch über sehr lange Zeit das Vereinsleben im Bürgerverein geprägt, sei es bei den häufigen politischen Veranstaltungen, bei Ausflügen oder geselligem Miteinander. Rainer Funke, der langjährige Vorsitzende des Bürgervereins, sagt: „Mit ihrer liebenswürdigen Art und mit ihrem Organisationstalent war sie eine Seele des Vereins, den auch sie zusammengehalten hat“.

Sie zog sich erst 2011 ganz vom Schreiben zurück, wurde Gründungsmitglied beim Geschichtsverein Forum Kollau, dem sie im Sommer 2019 ihr umfangreiches Fotoarchiv übergab. Nun ist sie 82jährig kurz nach dem Tod ihres Mannes in der Weihnachtswoche des vergangenen Jahres gestorben.

Ingelore Schmidt

Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

Wie schon in den vergangenen Jahren hat unser Bürgerverein die Kranzniederlegung am Ehrenmal in Schnelsen organisiert. Detlef Zentner hat dieses freundlicherweise übernommen, gemeinsam mit Pastor Bruhn aus Schnelsen.

Zusammen mit der Kirchengemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr Schnelsen, den Vereinen, Parteien und Bürgern unseres Stadtteils haben wir am Ehrenmal den Opfern von Kriegen und Verfolgung gedacht.

Unser Ehrenvorsitzender Rainer Funke begrüßte ca. 50 Anwesende und erzählte kurz von seinen eigenen Erlebnissen bei der Bombardierung Dresdens.

Nach der Ansprache der Pastoren Bruhn und Bieniasz erfolgte die Kranzniederlegung. Begleitet wurde die gesamte Zeremonie musikalisch vom Schnelsener Posaunenchor.

Der Kranz von Blumen Goetz war sehr schön. Der Überschuss der Kranzgeld-Spenden ging dieses Mal an den Neuen Niendorfer Friedhof für die Infotafel der Kriegsgräberstätte.

Detlef Zentner



Mahnung zu Frieden und Versöhnung

Foto: Detlef Zentner/privat



Das bekannteste Berliner Parklet im Stadtteil Kreuzberg lädt ein zum Verweilen im urbanen Raum – ein Vorbild für Hamburg?

Mehr Lebensqualität direkt vor der Tür

Parklets für mehr Grün und Begegnung im Quartier

Im Herbst 2005 hatten drei Künstler in San Francisco die Idee zu einem urbanen Kunstprojekt. Sie wandelten einen Parkplatz an einer tristen Straße der Innenstadt in eine Kleinstparkanlage um. Die Fläche „mieteten“ die Künstler, in dem sie beständig Münzen in die Parkuhr einwarfen. In der Parklücke rollten sie echten Rasen aus und stellten einen Baum im Kübel mit einer Parkbank auf. Dann überließen sie das Experiment sich selbst. Innerhalb weniger Minuten saß bereits ein Fußgänger auf der Bank und nahm dort sein mitgebrachtes Mittagessen ein.

Was als erlebbares Kunstwerk im urbanen Raum begann, hat sich weiterentwickelt und ist längst um die Welt gezogen. Mittlerweile gibt es Parklets nicht nur in den USA, sondern unter anderem in Mexiko, Australien, England und in Deutschland. Hier wurde 2015 das erste Parklet in Stuttgart eingerich-

tet. Inzwischen gibt es Parkletprojekte von Flensburg, Kiel, Berlin bis Heidelberg und München.

Geblieden ist der ursprüngliche Gedanke: Parkplatzflächen werden als Aufenthaltsräume umgenutzt. Sitzgelegenheiten, ergänzt etwa um Pflanzen, Beleuchtung, Regenschutz oder Fahrradabstellmöglichkeiten, schaffen einen attraktiven Ort zum Verweilen im innerstädtischen Umfeld. Parklets sind kostengünstig herzustellen, ohne festes Fundament und daher schnell auf- und wieder abzubauen.

Unser Bezirk Eimsbüttel hat die Idee aufgegriffen und bietet nun die Möglichkeit, die Nutzung einer öffentlichen KFZ-Stellfläche als Parklet zu beantragen. Die Bezirksversammlung hat das Projekt zunächst für fünf Jahre beschlossen.

Beantragt werden kann eine Fläche von ca. 12 qm oder ein zusam-

menhängendes Doppel-Parklet (ca. 24 qm). Mindestens 40% der Fläche sollen begrünt werden. Das Parklet soll zwischen einem halben und einem Jahr stehen (eine Verlängerung ist möglich) und darf nur nicht-kommerziell genutzt werden. Die „Sondernutzung des öffentlichen Raumes“ für ein Parklet ist gebührenfrei. Eine Förderung aus Sondermitteln des Bezirks mit bis zu 1.000 Euro pro Parklet kann beantragt werden. Einen Antrag stellen können Personen, Vereine oder Unternehmen, die in unmittelbarer Nähe des Parklet-Standortes wohnen oder dort ihren Sitz haben. **red**

Alle Details zu Rahmenbedingungen und Beantragung eines Parklets im Bezirk Eimsbüttel sowie das Antragsformular finden Sie im Internet unter:
www.hamburg.de/eimsbuettel/parklets/



Mien besten Fründ in't Ohmoor

Ünnerwegs mit'm Fohrrad

De Bulle mag mi lieden

Veele Soken gefällt mi nich. Ober demmonstreren goh ik nich. Ik bün en Naturmensch, vun Lütt op an.

As lütte Deern mit mien Mudder in'n Woold. An'n Mittelweg dörch de Strooten un an de Alster. Un allerbest in uns Märchensiedlung un an den Öjendorfer See mit veel Woold un Feller ümto. För uns Kinner weer dat dat Paradies.

De Strooten weern noch nich fardig un Autos geev dat in uns Siedlung nich. Wi weern buten vun morgens, orrer no de School, bit obends. „Wenn es dunkel wird, kommt ihr nach Hause“ Dat weer de Parole vun de Mamis.

De Schoolweg weer 3 km lang (een Tour), wunnerbor. Wat geev dar dor allens to seh'n. Af un an heff ik wat an de Riestüten kregen wenn ik to Huus weer, wiel ik stünnenlang ünnerwegens weer. Wi harrn jo ok keen Klock.

Mien Weg no de Lehrstell weer ok 2,5 km lang, een Weg. Un dat veer mol an'n Dag, denn Meddageten geev dat to Huus. Un dat hett nich lang duert, weer Schietbüdel al dor un wi hebbt mit Fohrrad Rahlstedt unseker mookt. Un denn de Klapprööd in unsen Hut-schefidel packt un af no Schleswig Holstein, vun Osten, Süden, Norden un Westen.

Denn keem de ganz grote Tiet – Europa mit Fohrrad. To'n Bispill Swiez, Malle, Schottland, Jacobs-weg. De Strooten weern noch nich so full un de mehrste Tiet weern wi sowieso „Im Wald und auf der Heide“. Klor, wi weern ok in Hamburg veel ünnerwegens. Oh'n Navi, mit'n Kort. Un wenn dat gor nich güng, heb wi de Lüüd froogt.

Nu sünd wi in Neendörp to Huus. Jümmers noch allens mit Fohrrad. Dat giff twee Strecken, de sünd för't Hart un um to sik sülm to

komen. Bi de Een giff dat Keuh, noch mit de Kalverken dorbi, op de Wisch. Un de Anner geht Richtung Moor. Op düsse Tour giff dat enen groten Placken Gröne Weiden. Wenn ik Glück heff sünd de Schottischen Hochland-rinder ganz vörn an'n Weg. In de richtige Tiet sünd ok de Lütten dorbi. Knuddeln much man de eegentlich. Ober de Pascha passt op. Ik stoh, kiek mi dat an un segg to den Boss „Naaaaa“, mehr nich. Un denn, ik mag dat meist nich glöven, stappt he mit siene, so an de 600 kg, op mi to un kiekt mi an, mehr nich. Of he nun plinkert kann ik jo nich seh'n achter siene Duerwelle.

Ik frei mi jümmers op düssen Weg un bün ganz opreegt, op de ganz Herde wedder dor is. Un wenn ik an'n Tuun stoh, kümmt he vun ganz alleen. Ik glööv he mag mi, de Bulle ut dat Ohemoor.

Silke Frakstein

Fördern Sie unser Engagement

Unterstützen Sie den BüV

Fördern Sie mit Ihrer Spende das Engagement des Bürgervereins als wichtige Schnittstelle zwischen den Menschen vor Ort und den Vereinen, Institutionen sowie zu Verwaltung und Politik.

Spendenkonto

IBAN: DE17 2005 0550 1035 2236 90
 BIC: HASPDEHHXXX
 Stichwort: Förderung

Spenden sind im Sinne des §10b des Einkommensteuergesetzes steuerlich abzugsfähig. Für Beträge unter EUR 300,00 ist keine Bestätigung durch den Bürgerverein erforderlich. Es genügt, wenn Sie dem Finanzamt die Zahlung mit Beleg und Kontoauszug vorlegen. Der Bürgerverein ist nicht berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen. **red**

Dialog mit dem BüV

Ansprechpartner vor Ort

Als Plattform und Schnittstelle für Informationen in unseren Stadtteilen lädt der BüV zum gemeinsamen Austausch ein: Haben Sie eine Frage rund um Ihren Stadtteil? Ein Anliegen an Politik oder Verwaltung? Sprechen Sie uns auf einer unserer Veranstaltungen oder am Infostand an – oder schreiben Sie eine E-Mail an den BüV: info@buergerv.de.

Seit mehreren Jahren stellen sich interessante Vereine und Institutionen aus unseren Stadtteilen im Bürgerverein-Magazin vor. Möchten Sie einem breiten Publikum aus unseren Stadtteilen über die Ziele und Angebote Ihres Vereins berichten? Dann schreiben Sie gerne an unsere Redaktion: redaktion@buergerv.de. **red**

Impressum

Herausgeber Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.

eingetr. AG Hamburg VR 6675
 Postfach 610461, 22424 Hamburg
info@buergerv.de • buergerv.de

Spenden- und Beitragskonto

IBAN: DE17 2005 0550 1035 2236 90

Gestaltung / Redaktion / Anzeigen

Joachim Stehmann (**red**)

Druckauflage 2500 Exemplare

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung eingereicherter Beiträge vor.

Ausgabe 02/2022

Redaktions- u. Anzeigenschluss: 27.04.2022
 Erscheinungstermin: ab 25.05.2022

Der BüV gratuliert

Glückwunsch zum Jahrestag

Mär 2022			
02.03.	Heike Lührs	15.03.	Sabine Jansen
04.03.	Jürgen Strüven (85)	18.03.	Erik Sadler
05.03.	Thies Daniels	20.03.	Christian Könecke
05.03.	Hannelore Groth	23.03.	Manfred Huchthausen (80)
08.03.	Marion Saatmann	25.03.	Monika Hey
09.03.	Ingeborg Bochert (80)	28.03.	Helge Stemmann
12.03.	Ute Sietas	30.03.	Birgit Flügge (70)
14.03.	Karin Last	30.03.	Elke Müller
15.03.	Herbert Corell	31.03.	Christa Bilgeri (85)

Apr 2022			
04.04.	Margitta Witte	17.04.	Horst Bochert
07.04.	Hanne-Lore Kadelbach	17.04.	Ellen Rogosch-Höbel
07.04.	Erna Miethner	18.04.	Marcus O. Klein
08.04.	Elfriede Wagner	24.04.	Petra Keil
10.04.	Ursel Geyer (80)	25.04.	Annemarie Feddersen
12.04.	Philippe Rosenkranz	25.04.	Christel Mackens
12.04.	Peter Wittenburg	29.04.	Roland Heintze
13.04.	Erna Schulz	29.04.	Günther Schulz (75)
15.04.	Erich Werner	29.04.	Hermann Tomfort
15.04.	Regina Zentner		

Mai 2022			
02.05	Hans Dietrich Kadelbach	22.05	Johann Gottfried Wagner (85)
03.05	Hans-Joachim Jürs	25.05	Kerstin Kleist
06.05	Joachim Voß	26.05	Walter-W. Kossmann
12.05	Klaus-Dieter Krüger	26.05	Dieter Witt
12.05	Lutz Schmidt	27.05	Erwin Jürs
13.05	Waltraut Berndt	27.05	Herber Pawlowicz
14.05	Walter Keil	29.05	Birgit Toft
14.05	Sigrid Otterbein (85)	30.05	Peter Höfling
19.05	Edda Gerber	31.05	Karin Rasch
21.05	Monika Köhler		

Neue Mitglieder

Jan 2022	
	Bärbel und Carlo Wlazik aus Schnelsen
	Karin und Gerhard Last aus Schnelsen

Herzlich willkommen im Bürgerverein!

Verstorbene Mitglieder

Sep 2021	
	Herr Robert W. Hugo aus Lokstedt 92 J alt 24 J Mitglied

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten

Fragen und Antworten

Der Bürgerverein stellt sich vor

Wer kennt die Situation nicht? Im geselligen Austausch kommt man auf den Bürgerverein zu sprechen.

Aber was macht der Bürgerverein eigentlich in unseren Stadtteilen? Wie kann er die Menschen vor Ort in ihren Anliegen unterstützen und was bietet er seinen Mitgliedern?

Darauf, und auf andere Fragen, gibt es kurz und bündig Antwort. Unser Infolyer stellt den BüV mit Zielen, Inhalten und Veranstaltungsformaten auf sechs Seiten vor.

Erhältlich ist der Info-Flyer über den Vorstand oder auf Anfrage per E-Mail an: info@buergerv.de. **red**



Der Partner für Senioren in Lokstedt

Seniorenzentrum St. Markus
 Gärtnerstraße 63, 20253 Hamburg
 Tel. (040) 40 19 08-0, Fax (040) 40 19 08-99
 E-Mail: info.stm@martha-stiftung.de



- Vollstationäre Wohnpflege
- Ambulante Pflege zu Hause
- Kurzzeitpflege und Probewohnen
- Tagespflege
- Vorsorge mit der SVS – Karte / Betreutes Wohnen zu Hause
- Mittagstisch im Café Venedig und Essenlieferung nach Hause
- Seniorenwohnungen mit Service
- Wohngemeinschaft für an Demenz Erkrankte
- Angehörigenbeirat und Förderkreis
- Zertifiziert nach Diakonie-Siegel Pflege und DIN EN ISO 9001 : 2008
- Träger des Deutschen Altenpflegepreises 2009
- Ausgezeichnet als „Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen“ 2011 Bundesweit Platz 3



St. Markus
 SENIORENZENTRUM

martha-stiftung.de



Wohlfühl-Brillen mit Meisterservice

Optik ruge

Komplett-Brillen inkl. Augenprüfung

Einstärkenbrille Kunststoffgläser	29,-	Gleitsichtbrille Kunststoffgläser	98,-
Einstärkenbrille Kunststoffgläser superentspiegelt	89,-	Gleitsichtbrille Kunststoffgläser superentspiegelt	179,-
Computer-Arbeitsbrille Kunststoffgläser superentspiegelt	169,-	Einstärken-Sonnenbrille Kunststoffgläser	39,-
		Gleitsicht-Sonnenbrille Kunststoffgläser	129,-

2:1
Optik ruge Vorteil

für Brillenträger!
 2 Markengläser aussuchen und
 30% bis 50% sparen!
 Ersparnis bis zu € 400,-

Für Clevere!
Extrem-Sparen

Der weiteste Weg lohnt sich.

TIBARG

Tibarg Center · Tel. 54 00 74 71



Einfamilienhaus oder Baugrundstück in Lokstedt, Niendorf, Schnelsen zum Kauf gesucht!

RAINER DINKELS | IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie professionell und begleiten Sie zuverlässig bis zum Vertragsabschluss. Sprechen Sie uns an!

Rainer Dinkels
 Dipl.-Betrw./Immobilienmakler IHK

Telefon: 040 55929953
 Fax: 040 55929544
 info@dinkels-immobilien.de
 www.dinkels-immobilien.de



Hair- Styling & more



Die Haarprofis

Paul-Sorge-Str. 5
 22459 Hamburg
 Tel.: 040 - 58 44 75

Sa. und Mo. Ruhetag
 Di. - Fr. 9.00 - 19.00



Klaus Schneider
 und sein Team
 freuen sich auf
 Ihren Besuch

www.hairstylingandmore-hamburg.de

FRISCHER WIND FÜR IHRE OHREN



UNSERE LEISTUNGEN

- Professionelle Höranalyse
- Hörgeräte aller Hersteller und Preis- Leistungsklassen
- Spezialist für kleinste „Im-Ohr-Geräte“
- Modernste App-Steuerung
- Tinnitus-Beratung
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Wartung und Reparaturservice
- Hausbesuche uvm.

Vogt-Wells-Str. 8-10
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de



Wir bieten Ihnen persönlichen Hörgeräte-Service und umfangreiche Beratung. Rufen Sie uns gern an und vereinbaren Sie einen Termin.

☎ **040 35 71 55 55**
✉ info@hoergeraete-lokstedt.de

DRUCKSERVICE JANSEN

Kopien • Drucke • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

- ★ Digitaldruck in Farbe + s/w
- ★ **Kopieren: Service + SB**
- ★ Scannen, Binden, Laminieren
- ★ **Flyerentwurf und Druck**
- ★ Einladungs- und Visitenkarten

Frohmestraße 8
22457 HH-Schnelsen
Telefon: 040-55 00 40 33
Fax: 040-55 00 40 34

www.druckservice-jansen.de

- ★ **Leinwanddruck**
- ★ Plakatdruck bis A0
- ★ **Tintenpatronen + Büromaterial**
- ★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)

- ★ **Stempelanfertigungen**

Druck-Dienstleistungen aus einer Hand !

**+ Pass- & Bewerbungsbilder
im eigenen Fotostudio +**



Tag- & Nachruf: 040 - 58 65 65 | E-Mail: info@erwin-juers.de



UND ER WIRD ABWISCHEN
ALLE TRÄNEN VON IHREN
AUGEN UND DER TOD
WIRD NICHT MEHR SEIN.

Offenbarung 21,4

Ihr Hamburger Traditionsunternehmen seit 1803.

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS
STIFTUNG

Büro: Promenadenstraße 15 | Verwaltung: Promenadenstraße 19

„DIE BESTEN DER STADT 2021“
in der Kategorie
Einkaufszentren &
Outletcenter in Hamburg

Mehr Zeit für
DIE BESTEN

Das Tibarg Center ist ausgezeichnet und gehört in Hamburg zu den BESTEN DER STADT 2021! Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei all unseren treuen Kunden bedanken!

TEST Bild
DIE BESTEN DER STADT
★★★★★ 2021
Konsumentenbefragung
AUSGABE 11/2021
TIBARG CENTER
HAMBURG
IN DER KATEGORIE
EINKAUFSZENTREN &
OUTLETCENTERS

Weitere Informationen findet ihr auf [f](https://www.facebook.com/tibargcenter) und unter www.tibargcenter.de